

Interesse?

In vier Schritten zum Ausbildungsplatz

1. Stellenausschreibung

Informationen über die Ausbildungsangebote für das Folgejahr erhalten Sie bis zu den Sommerferien des aktuellen Jahres in der Presse und auf der Homepage.

2. Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen an

Stadt Oelde
Der Bürgermeister
Fachdienst Personal
Ratsstiege 1
59302 Oelde

Bewerbungsunterlagen u.a.:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf (tabellarisch)
- Kopien der letzten drei Zeugnisse (insbesondere Abschlusszeugnisse)
- evtl. auch Kopien weiterer Bescheinigungen (z.B. Praktika, ehrenamtliche Tätigkeiten, ...)

3. Einstellungstest

- Die Einladung erfolgt nach einer Vorauswahl
- Inhalte: berufsbezogene Frage- und Aufgabenstellungen zur Feststellung des individuellen Leistungsvermögens

4. Vorstellungsgespräch

- Einladung zum Vorstellungsgespräch nach erfolgreicher Teilnahme am Einstellungstest
- i.d.R. Einzelgespräche

Sie haben noch Fragen?

Ergänzende Informationen erhalten Sie im Internet unter www.arbeitsagentur.de Stichwort BERUFENET.

Rufen Sie an, vereinbaren Sie einen Gesprächstermin oder senden Sie eine E-Mail:

Melanie Westerbeck, Ausbildungsleiterin, ist auch persönlich für Sie da, wenn Sie Fragen zu "Ihrem" Ausbildungsberuf haben.



Telefon: 02522/72-306

Email: Melanie.westerbeck@oelde.de

Weitere Infos finden Sie auch auf unserer Homepage www.oelde.de.



Herausgeber:

Stadt Oelde
Ratsstiege 1
59302 Oelde

Telefon: (0 25 22) 72-0

Telefax: (0 25 22) 72-4 60

Internet: www.oelde.de

Stadt Oelde

Ausbildungsinfo:

Notfallsanitäter



Oelde

Vielseitig. Ideenreich. Echt.

Was erwartet Sie?

- eine qualifizierte Ausbildung
- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- nach Abschluss der Ausbildung weitere Fortbildungsmaßnahmen
- monatliches Ausbildungsentgelt in Höhe von

1. Ausbildungsjahr	968,26 €
2. Ausbildungsjahr	1018,20 €
3. Ausbildungsjahr	1.064,02 €

Tarifverhandlungen (04/2018)

Voraussetzungen

Schulische Voraussetzungen:

- Fachoberschulreife oder Hauptschulabschluss und eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer

Persönliche Voraussetzungen:

- gesundheitliche und körperliche Eignung zur Ausübung des Berufes
- Fahrerlaubnisse der Klassen B und C1 (Nachweis bei Ausbildungsbeginn)
- einwandfreies erweitertes Führungszeugnis sowie Gesundheitszeugnis
- Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Einsatzbereitschaft (u.a. Dienste an Wochenenden, Feiertagen, Nacharbeit)
- erste Erfahrungen im Rettungs- bzw. Sanitätsdienst durch ehrenamtliches Engagement, Praktika, Freiwilligendienst

Ausbildungsdauer und –beginn

Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Sie beginnt jedes Jahr zum 01. September.

Ob im Folgejahr die Möglichkeit einer Ausbildung bei der Stadt Oelde besteht, kann den Stellenausschreibungen in der Tageszeitung „Die Glocke“ und dem Internet (unter: www.oelde.de) entnommen werden.

Erst nach der Veröffentlichung einer Stellenausschreibung sollten die Bewerbungsunterlagen eingereicht werden.

Ausbildungsinhalte

Die Ausbildung zum/zur Notfallsanitäter/in vermittelt neben rettungsdienstlichen, und medizinischen Erkenntnissen fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen zur eigenverantwortlichen Durchführung und teamorientierten Mitwirkung insbesondere bei der notfallmedizinischen Versorgung und dem Transport von Patientinnen und Patienten.

Die Ausbildung gliedert sich in einen theoretischen und praktischen Unterrichtsteil sowie einen praktischen Ausbildungsteil.

Der theoretische und praktische Unterricht wird an einer staatlich anerkannten Fachschule durchgeführt. Die praktische Ausbildung erfolgt an der Feuer- und Rettungswache Oelde sowie in Krankenhäusern der Region.

Lernfelder

- das Tätigkeitsfeld Rettungsdienst erkunden und berufliches Selbstverständnis entwickeln; u.a.
 - Gesetzliche Regelungen
 - Rettungsdienstsysteme
 - Organisation Gesundheitswesen
 - Organisation von Gefahrenabwehr im Rettungsdienst
- lebensbedrohliche Zustände erkennen und bewerten sowie lebensrettende Maßnahmen durchführen; u.a.
 - Selbstschutz
 - Lagerung und Transport
 - Reanimation
- die Einsatzbereitschaft unterschiedlicher Rettungsmittel herstellen und erhalten; u.a.
 - Fahrzeuge und Geräte im Rettungsdienst
 - Funk- und Kommunikationsmittel
 - EDV
 - Hygiene
- Krankentransporte durchführen; u.a.
 - Kommunikation und Interaktion
 - Einsatzdokumentation
- Bei Notfalleinsätzen assistieren und erweiterte notfallmedizinische Maßnahmen durchführen
 - Diagnostik
 - medikamentöse Therapie
 - Beatmung
- Patientinnen und Patienten, Angehörige, Kolleginnen und Kollegen sowie Dritte unterstützen und beraten
- Notfalleinsätze selbständig planen, durchführen und bewerten
- In komplexen Einsatzlagen selbständig arbeiten